

Absender: _____

Bibelkurs

Die Apostelgeschichte (Kapitel 15-28)

Kapitel 25

Porzios Festus ist also Nachfolger des Statthalters Felix geworden. Obwohl Jerusalem die Hauptstadt von Judäa war, wohnten die römischen Landpfleger in Cäsarea am Mittelmeer. Nach seinem Amtsantritt war Festus also mehr oder weniger verpflichtet, der Hauptstadt seines Verwaltungsbereiches einen Besuch abzustatten.

1. Nach zwei Jahren haben die Juden Paulus noch nicht vergessen. Als Festus nach Jerusalem kommt, benutzen sie diese Gelegenheit sofort, um ihn zu verklagen. Worum bitten sie Festus? _____
Was haben sie nämlich vor? _____
2. Festus geht nicht ohne weiteres auf ihren Wunsch ein. Wir werden noch mehr Positives bei ihm feststellen. Hat er die Angelegenheit des Paulus auch auf die lange Bank geschoben wie Felix? (Verse 6-17) _____
Was erkennt Festus auch noch? (Vers 25) _____

3. Wir finden jedoch nicht nur Positives beim Landpfleger Festus. Was lesen wir nämlich von ihm, nachdem er nach Cäsarea zurückgekehrt ist und die Juden aus Jerusalem auch dahingekommen sind, um Paulus erneut anzuklagen? (Vers 9) _____

4. Was tut Paulus daraufhin? _____
Das bedeutet, dass er nach _____ gehen muss. Nur solche, die das römische Bürgerrecht besaßen, konnten sich auf den Kaiser berufen.
5. Als dann der König Agrippa und seine Schwester Bernice, mit der er zum allgemeinen Anstoss zusammenlebte, Festus einen Besuch abstatten, benutzt dieser die Gelegenheit, um die Sache des Paulus Agrippa vorzulegen. Welche Gewohnheit haben die Römer nach Festus' Worten nicht? _____

6. Wie bezeichnet Festus den Herrn Jesus in Vers 19? _____
Was kann man daraus schliessen? _____

7. Weil Agrippa Paulus auch gerne einmal selbst hören möchte, wird für den folgenden Tag eine Sitzung im Verhörsaal des Palastes anberaumt. Wer ist noch alles da? _____

8. Was für eine auserlesene Gesellschaft befindet sich dort; welche Prunk und welche Pracht sind dort zu sehen! Und dann wird der arme Gefangene hereingebracht. Was für ein Gegensatz! Doch lasst uns bedenken, was in 1. Sam. 16,7b steht: Der Mensch _____

aber der HERR _____
Wer ist in diesem Verhörsaal für Gott die wichtigste Person? _____

9. Was ist nach Festus' Worten seine Absicht gewesen, als er ihn Agrippa vorgeführt hat?

KAPITEL 26

10. Paulus schätzt sich glücklich, dass er sich vor Agrippa verantworten darf, weil
- a) Agrippa besser als Felix oder Festus mit dem Judentum und den Dingen, wegen derer Paulus angeklagt wird, vertraut ist. In welchem Vers kannst du das lesen? _____
(auch in Vers 26)
 - b) Agrippa Paulus freundlich gesinnt ist
 - c) Er eine besondere Gelegenheit bekommt, dadurch auch (Verse 25-29) _____

- Stimmt das überein mit Apg. 9,15b? _____
11. Mit welchen Worten macht Paulus in den Versen 4-7 deutlich, dass er sich eng verbunden fühlt mit dem Volk Israel?
Vers 4: _____
Vers 5: _____
Vers 6: _____
Vers 7: _____
12. In der Rede des Apostels hat die Auferstehung einen wichtigen Stellenwert (siehe Verse 8 und 23). Womit beweist der Apostel, dass der Christus leiden und aus den Toten auferstehen musste? (Verse 22-23) _____

13. Paulus schont sich selbst nicht, als es darum geht, was er vor seiner Bekehrung aus Hass gegen den Herrn Jesus getan hat (Verse 9-12). Nenne zwei Dinge, die ihm noch immer deutlich vor Augen stehen:
- a) _____
 - b) _____
14. Paulus wurde aus dem Volk (den Juden) und den Nationen (alle andern Völker) herausgenommen und zu den Juden und Heiden gesandt mit der Botschaft, _____

15. Festus behauptet, Paulus rede verworrenes Zeug. Er ist der Meinung, dass seine grosse Gelehrsamkeit ihn zur Raserei bringe. Nun, Paulus war zwar gelehrt, aber verworrenes Zeug redete er nicht.

Wer setzt das Tüpfelchen aufs i?

Paulus ist der reichste und glücklichste Mann in dieser ganzen Gesellschaft. Lies dazu nur Vers 29. Erkläre einmal, dass Paulus eigentlich frei und all die vornehmen Leute die Gefangenen waren (Joh. 8,36 und 2. Tim. 2,26): _____

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Apg. 26,18 – Das ist die Botschaft, die Paulus als Gesandter Jesu Christi brachte.